

Projektbeschreibung:

„I’d like to be...“ A game promoting gender-atypical career choice

Ziel des “I’d like to be...”-Projekts ist ein elektronisches Lernspiel für Jugendliche in der 7. & 8. Klasse, welches die Berufswahl mit Fokus auf geschlechterstereotype Vorstellungen thematisiert.

Wie unter anderem im NFP 60 „Gleichstellung der Geschlechter“ nachgewiesen wurde, wählen die Schweizer Jugendlichen ihre Berufe sehr geschlechterstereotyp. Trotz vielfältigen Bemühungen für eine ausgeglichene Repräsentation der Geschlechter in den jeweils atypischen Feldern, erweist sich die horizontale Segregation als sehr persistent. Das “I’d like to be...”-Projekt will Jugendlichen der 7. & 8. Klasse spielerisch ermöglichen, ihren Berufswahlhorizont zu erweitern, Geschlechterstereotype zu dekonstruieren und ein reflektiertes Verhältnis zu den eigenen Berufswünschen zu entwickeln. Zudem soll es sie ermuntern, ihren Fähigkeiten und Interessen nachzugehen und sich nicht aufgrund von klassischen Geschlechterrollenbildern für einen bestimmten Beruf zu entscheiden. Um das Ziel eines lustvollen Spiels mit hohem Lerneffekt zu erreichen, entsteht das Projekt in enger Zusammenarbeit mit Schulklassen und Berufsberatungsfachleuten. Das Endprodukt wird von spezifischen Institutionen wie dem Nationalen Zukunftstag, dem AVANTI-Projekt der Pädagogischen Hochschule Bern und dem SDBB (Schweizerisches Dienstleistungszentrum für Berufsbildung sowie Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung) prominent lanciert. Das Lernspiel wird in drei Landessprachen spielbar sein, um möglichst viele Schweizer Jugendliche zu erreichen.

Projektteam:

Prof. Dr. Elena Makarova, Monika Hofmann M.A., Dr. des. Michèle Amacker, Janine Lüthi M.A., Gwendolin Mäder B.A.